

# »Dass der Mensch was lernen muss«

Bund der Selbstständigen: Azubi-Akademie startet in das vierte Jahr – Teambuilden als erstes Seminarthema

Von unserem Mitarbeiter  
**STEFFEN SCHRECK**

**MAIN-SPESSART.** »Also lautet der Beschluss, dass der Mensch was lernen muss«, hat Lohrs 2. Bürgermeisterin, Christine Kohnle-Weis, Wilhelm Busch zitiert. Damit begrüßte sie am Freitagvormittag im Gewölbekeller des neuen Rathauses die Teilnehmer der Azubi-Akademie des Bundes der Selbstständigen.

Sie erinnerte daran, dass mehr als die Hälfte der Arbeitsplätze von kleinen und mittelständischen Unternehmen gestellt werden. »Das sind die Ausbilder Nummer eins. Sie halten das duale Ausbildungssystem am Laufen«, so Kohnle-Weis. Beide Seiten würden profitieren, wenn Auszubildende gut geschult zu ihren Arbeitgebern kommen.

Thorsten Schwab, Landtagsabgeordneter und Schirmherr der Azubi-Akademie, betonte die »bunte Vielfalt« des Angebotes des BDS. »Von Knigge bis Office ist alles dabei«, so Schwab. »Ein wenig wie die Ritter der Tafelrunde«, meinte der Schirmherr zur großen Runde mit den rustikalen Stühlen an dem historischen Ort.

## Teilnehmerzahl fast verdoppelt

BDS-Geschäftsführer Frank Bernard zeigte sich erfreut, dass die Teilnehmerzahl sich gegenüber dem Vorjahr beinahe verdoppelt hat und neue, interessante Firmen in diesem Jahr mitmachen.

»Der Mix hat sich weiter vergrößert«, so Bernard. Er begrüßte stellvertretend für die neuen Unternehmen Daniela Eitel von der Firma Okalux. Die Ausbilderin hat vier Azubis angemeldet und selbst als Zuhörerin am ersten Seminar teilgenommen. »Ich muss doch wissen, wo ich sie hinschicke«, meinte die Ausbilderin. »Wer ist eigentlich alles da?«, fragte Steffi Seitz, die Leiterin des ersten Seminars. »Teambuilden und Krea-



Erste Ergebnisse der Gruppenarbeit: Wünsche und Anregungen sammeln die Azubis.

Foto: Steffen Schreck

## Hintergrund: Azubi-Akademie in Unterfranken

In Unterfranken hat BDS-Geschäftsführer Frank Bernard inzwischen eine weitere Azubi-Akademie in Bad Kissingen mit acht Unternehmen und 15 Aus-

zubildenden installiert. Wiederaufnahmen sind in den Regionen Haßberge, Schweinfurt und Würzburg im Moment in Vorbereitung. Erste

Gespräche für einen Beginn gab es mit den Verantwortlichen der Wirtschaftsförderung in der Stadt Aschaffenburg. (5/15)

Azubis waren zum ersten Mal dabei. Neu im Portfolio sind zum Beispiel die Berufe Berufskraftfahrer, Flachglasmechaniker oder auch Bauzeichner.

## Viefältige Fähigkeiten

Entsprechend vielfältig waren auch die »besonderen Fähigkeiten«, die die Auszubildenden in einer ersten Gruppenarbeit für alle drei Ausbildungsjahre. 14

neuen Auszubildenden waren sehr interessiert an Ablauf und Struktur des BDS. Beindruckt haben die Azubis die Statistiken, die den Mehrwert der Azubi-Akademie für sie selbst im Vergleich zu anderen Auszubildenden belegen. Bessere Abschlüsse und Noten sind hier eher die Regel als die Ausnahme. Was sich bei immer mehr Unternehmen herumsprie-